
Mennonitischer Geschichtsverein

Protokoll der Mitgliederversammlung (MV)
vom 19. Juni 1993 auf dem Weierhof

1. Eröffnung

Der 1. Vorsitzende begrüßt die Mitglieder und Gäste im Namen des Vereins und der Mennonitengemeinde Weierhof und legt seiner biblischen Betrachtung den Lehrtext der Herrnhuter Brüdergemeine zugrunde: Kolosser 3,23. Folgende Mitglieder lassen sich entschuldigen: Prof. Dr. Benrath, Prof. Dr. W. Enninger, W. Hege, E. Keller, N. E. Klaassen, Prof. Dr. H.-J. Goertz, J. Würgler.

Die Versammlung gedenkt folgender verstorbener Mitglieder: C. N. E. Jansen, David Kläy, Adolf Hertzler, C. P. Hoekema.

Zur Statistik: 19 Personen sind ausgetreten, 27 Personen wurden als neue Mitglieder aufgenommen. Derzeit hat der Verein 604 Mitglieder.

Die Tagesordnung wird ergänzt durch TOP 6: Erhöhung des Mitgliedsbeitrages.

2. Das Protokoll der letzten MV

Das Protokoll der letzten MV wird ohne Änderungen angenommen.

3. Bericht des Vorstands

a) Mennonitische Geschichtsblätter

Die Geschichtsblätter 1993 sind im wesentlichen abgeschlossen. Es ist geplant, durch die Anschaffung eines neuen Computerprogrammes die Kosten künftig erheblich zu verringern. Die Anschaffung kostet DM 3000.

b) Mennonitische Forschungsstelle

Gary Waltner informiert die MV darüber, daß die ABM-Stelle von Herrn Till zum Monatsende ausläuft und nicht erneuert werden kann. Im vergangenen Jahr sind 240 Titel ausgeliehen worden, 180 Personen sind zu Forschungszwecken in die Forschungsstelle gekommen. Neben Herrn Till haben Gary Waltner und Horst Gerlach Besucher betreut.

Eckbert Driedger ergänzt, daß die nötigen Mittel zur Finanzierung der ABM-Stelle nicht aufgebracht werden konnten. Die Gemeinden wurden angeschrieben, die Reaktionen waren mäßig. Die Arbeitsgemeinschaft

Mennonitischer Gemeinden in Deutschland (AMG) ist Mitglied geworden. Die Vereinigung der Deutschen Mennonitengemeinden (VDM) wird weiterhin DM 1000 pro Jahr zweckgebunden für die Mennokate zur Verfügung stellen. Die Arbeitsgemeinschaft südwestdeutscher Mennonitengemeinden (ASM) will sich mit regelmäßigen Geldzuwendungen an der Finanzierung der Arbeit des Vereins beteiligen, ohne Mitglied zu werden. Der Verband deutscher Mennonitengemeinden möchte sich nicht finanziell engagieren. Die angeschriebenen Industriebetriebe haben mit Ausnahme von einem, der sich negativ äußerte, nicht reagiert. Die Sparkasse hat DM 2000 gespendet. Noch ist offen, ob es eine Möglichkeit gibt, die Forschungsstelle in der früheren amerikanischen Schule Weierhof unterzubringen, da die Abwicklung des gesamten Komplexes nach wie vor nicht abgeschlossen ist. Der Antrag bei der politischen Gemeinde Bolanden ist gestellt. Die Trägerschaft wird jedoch letztendlich nicht bei der Gemeinde liegen.

Frau Kümpers-Greve fragt kritisch nach, ob man die politische Gemeinde nicht überzeugen sollte, die Aufnahme der Forschungsstelle in dem Komplex zur Bedingung zu machen. Horst Klaassen, Eckbert Driedger, Gary Waltner und Annelie Kümpers-Greve werden im Anschluß an die Versammlung diese Möglichkeit weiter bedenken.

Es schließt sich eine ausführliche Diskussion über mögliche Alternativen und anfallende Kosten an. Gary Waltner sieht eine Möglichkeit für finanzielle Zuschüsse der Bezirksregierung.

Der Vorstand wird beauftragt, nach Alternativen zu suchen, falls die Forschungsstelle nicht in die ehemalige amerikanische Schule umziehen kann.

c) Mennokate

H. Enns berichtet über die Situation der Mennokate. Ca. 800 Besucher kommen pro Jahr. Es gibt Probleme mit dem Dach. Es ist trotz Erneuerung nicht dicht. Dies muß nun gelöst werden. Aus der Versammlung heraus wird kritisch nachgefragt, ob die Bewohner der Mennokate wirklich kompetent über Menno Simons und die Mennoniten informieren können.

d) Kassenbericht

Horst Klaassen erläutert den Kassenbericht.

4. Bericht der Kassenprüfer

Eckbert Driedger verliest den schriftlichen Bericht der Kassenprüfer, die keine Unstimmigkeiten festgestellt haben.

5. Entlastung des Vorstandes

Dr. Heinold Fast stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands. Die Entlastung wird einstimmig bei vier Enthaltungen erteilt. Eckbert Driedger dankt Horst Klaassen und Christel Schultz für ihr Engagement.

6. Erhöhung des Mitgliedsbeitrages

Nach ausführlicher Diskussion wird beschlossen, den Mitgliedsbeitrag wie folgt zu erhöhen: Normaler Beitrag: DM 35. Ermäßigter Beitrag: DM 20. Gemeinden: DM 80.

Der Beschluß wird bei zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung gefaßt. Er gilt ab 1.1.1994. Die letzte Erhöhung war 1980.

7. Veröffentlichungen des Vereins

a) Die Vorträge vom Symposium über die Mennoniten in Westpreußen bei der Weltkonferenz in Winnipeg werden zur Zeit übersetzt. Sie sind bereits in englischer Fassung in der nordamerikanischen Zeitschrift *Mennonite Quarterly Review* erschienen, die Erlaubnis zur Veröffentlichung in Deutschland liegt vor. Dr. Heinold Fast schlägt vor, die wichtigsten Texte sukzessiv in den Geschichtsblättern zu veröffentlichen.

b) Von Kilian Foth, Hamburg, liegt das Angebot vor, das Buch *Up from the rubble* von Peter und Elfrieda Dyck zu übersetzen. Es schildert ihre Arbeit mit dem MCC in Europa unmittelbar nach dem Kriege. Es ergibt sich eine lebhafte Diskussion über historische Fakten und über die Länge des Werkes. Es wird beschlossen, Kilian Foth um eine Probeübersetzung zu bitten und den Verlag in den USA sowie Peter Dyck wegen Kürzungen anzufragen. Dr. Heinold Fast übernimmt diese drei Anfragen.

c) Gary Waltner teilt mit, daß Band I der Geschichte der Ost- und Westpreußischen Mennoniten von Horst Penner oft verlangt wird. Das Buch ist seit einiger Zeit vergriffen. Die Versammlung empfiehlt dem Vorstand einen Nachdruck.

8. Polen

In Polen ist eine wissenschaftliche Ausgabe der Chronik der Gemeinde Orlofffelder von Heinrich Donner geplant. Der Herausgeber Prof. Edmund Kizik bittet um Hilfe und Zusicherung von Publikationsmöglichkeiten. Eckbert Driedger wird schriftlich Hilfe bei der Publikation zusagen. Es besteht Interesse, eine deutsche Übersetzung in die Schriftenreihe des MGv aufzunehmen.

Bei einer Reise nach Polen im August 1993 wird eine Gedenktafel an oder in der neuen römisch-katholischen Kirche neben dem Heubudener Mennonitenfriedhof angebracht. Es geschieht im Namen des MGv. Die Tafel wurde aus einem Überschuß aus der Polenreise des Jahres 1992 finanziert.

9. Wahlen zum Beirat

Beate Kosterlitzky, Mitglied der Gemeinde Krefeld, Lehrerin, ist bereit, für den Beirat zu kandidieren. Sie hat eine Arbeit über die Mennoniten im Dritten Reich geschrieben. Durch ein Versehen hat sie keine Einladung zu dieser MV erhalten. Beate Kosterlitzky wird bei sechs Enthaltungen in den Beirat gewählt.

10. Mitgliederversammlung 1994

Die Mitgliederversammlung findet vom 17. bis 19. Juni 1994 statt. Die Stadt Neustadt-Gödens bei Wilhelmshaven, wo es früher eine Mennonitengemeinde gab, feiert 1994 ihr 450jähriges Bestehen. Am 25. 9. 1994 findet ein ökumenischer Gottesdienst mit einem anschließenden Festakt aus diesem Anlaß statt, bei dem eine mennonitische Beteiligung erwünscht ist. Aus diesem Grund werden Vorstand und Beirat voraussichtlich an dem vorangehenden Samstag die Herbstsitzung dort haben. Über eine mennonitische Beteiligung an dem Jubiläum und über den Ort der MV sollen Vorstand und Beirat weiter beraten und entscheiden.

11. Verschiedenes

Gary Waltner teilt mit, daß ein Kopiergerät angeschafft werden muß. Es wird über Spenden finanziert werden.

In den USA steht eine private Bibliothek mit 1500 Büchern über Mennoniten und Pietismus für 100.000 \$ zum Verkauf an. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft soll um Finanzierung gebeten werden.

Vom 19. bis 21. August findet in Saint-Marie-aux-Mines das Kolloquium zum Amisch-Jubiläum statt.

Annelie Kümpers-Greve informiert über die geplante Herausgabe des Corpus Mannhardt/van der Smitten. Dabei handelt es sich um eine auf mehrere Jahre angelegte Editionsarbeit.

Protokoll aufgesetzt: Rainer W. Burkart